

DIE OBERÖSTERREICH-SIEGER – INTERNATIONAL

FN Neuhofer feiert das 370. Jubiläum

International. Die Innovationskraft, Flexibilität und Kundenorientierung sichert das weitere erfolgreiche Wachstum des Familienunternehmens FN Neuhofer ab.

CHRISTIAN SCHERL

1. Platz Die Neuhofer Holz GmbH aus dem Hausruckviertel blickt auf eine beeindruckende Historie zurück. Begonnen hat es mit einer kleinen Mühle und einem Sägewerk in Zell am Moos vor 370 Jahren. Im Jahre 1650 wurde das Unternehmen noch unter dem damaligen Namen Sagramühl gegründet. Heute gehört FN Neuhofer als anerkannter Leisten- und Zubehörhersteller für Boden/Wand/Decke zur internationalen Branchenspitze und wird in zehnter Generation von **Franz Neuhofer** geführt. Auch die elfte Generation ist bereits tatkräftig im Unternehmen involviert.

Nach einem bereits erfolgreichen Jahr 2019 mit einem Umsatz von 65,8 Millionen Euro und einem Wachstum zum Vorjahr von zehn Prozent konnte dieses zweistellige Wachstum auch 2020 fortgesetzt werden. Der Umsatz belief sich auf 74 Millionen Euro. „Dieser Trend soll anhalten - den Plan für dieses Jahr werden wir mit rund 90 Millionen Euro erfüllen“, verrät der Eigentümer.

2020 feierte das Unternehmen auch 370-Jahr-Jubiläum. „Als Familienunternehmen mit jahrhundertelanger Tradition steht das generationsübergreifende Denken und nachhaltige Arbeiten im Vordergrund. Ich bin froh, dass meine Eltern auch heute noch fast täglich maßgeblich im Unternehmen mithelfen und strategisch Sparring-Partner und Ratgeber sind“, sagt Franz Neuhofer. Als Erfolgsfaktor bezeichnet er auch sein Team aus langjährigen, aber auch vielen jungen motivierten Mitarbeitern.

Hohe Exportquote

Die Exportrate von FN Neuhofer liegt bei 96 Prozent und die Produkte werden in rund 70 Länder weltweit verkauft. „Corona war - aus wirtschaftlicher Sicht - keine Krise, da die Nachfrage in der Branche dadurch massiv angestiegen ist“, sagt Neuhofer. „Aktuell herausfordernd ist derzeit auch für uns die angespannte Situation auf dem internationalen Rohstoffmarkt. Speziell beim MDF (Holz-



Die Holz-Unternehmerfamilie Neuhofer aus Zell am See setzt auf Innovationskraft.

[FN Neuhofer]

werkstoff), einem unserer Hauptrohstoffe, stiegen die Einkaufspreise um ein Vielfaches, und wir hoffen auf eine baldige Stabilisierung.“ Gleichzeitig baut FN Neuhofer seine Teams im Außendienst weiter aus, um neue Märkte zu erschließen und sich dadurch geografisch noch breiter aufstellen zu können.

Digitaldruck-Revolution

FN Neuhofer ist auch für seine Innovationskraft bekannt. 2020 war die Einführung der Digitaldrucktechnologie „FN DigiPrint“ die größte Innovation. Der Eigentümer erklärt:

„Hier wurde in jahrelanger Tüftelei zusammen mit einem Maschinenhersteller eine für FN Neuhofer individuelle Digitaldruckanlage entwickelt, die es so auf dem Markt nicht gibt. Wir waren 2010 der erste Leistenhersteller, der dieses Verfahren grundsätzlich anbieten konnte. Zwischenzeitlich wurde dieses selbstverständlich weiter ausgebaut und zusätzliche Druckanlagen wurden angeschafft.“ Mit „FN DigiPrint“ können Leisten, Bodenprofile, Tür Rahmenleisten sowie Ecken dekorgleich zum Boden hergestellt werden. Aber auch der individuelle Druck von Firmenlogos usw. ist möglich.

2. Platz

Aufwind bei Sprecher hält weiter an

Die Sprecher Automation GmbH in Linz ist Hersteller und Anbieter von Produkten und Lösungen für Energieversorgung und Prozessautomatisierung. An zwölf

Standorten sind rund 600 Mitarbeiter beschäftigt. Umsatz: rund 97 Millionen Euro. „Wir sind in den letzten zehn Jahren jährlich im Schnitt um zwölf Prozent gewachsen, und das Geschäftsjahr 2020/21 brachte uns das beste Ergebnis unserer beinahe 20-jährigen Firmengeschichte“, sagt Geschäftsführer **Erwin Raffener**. „Dafür möchte ich mich bei unserem Team bedanken.“



[Sprecher Automation]

3. Platz

Mehrere Standbeine für Keba AG

Die Keba Group AG in Linz gehört zu den führenden Anbietern von Automatisierungslösungen.

„Auch im letzten Geschäftsjahr konnten wir wieder unseren Umsatz steigern. Mit 415,4 Millionen Euro hat sich dieser in den letzten zehn Jahren vervierfacht“, sagt **Gerhard Luftensteiner**, CEO der Keba Group AG. „In der konjunkturellen Dynamik des letzten Jahres kam uns zugute, dass Keba unterschiedliche Standbeine hat, die in verschiedenen Branchen und Märkten tätig sind und somit unterschiedlichen Zyklen und Triggern unterliegen.“



[Keba Group AG]

Inklusion führt bei Neudorfer zu mildem Ton

Sonderpreis. Menschen mit Behinderungen gehen den Arbeitsalltag anders an und bringen sogar Gelassenheit in die ansonsten große Hektik einer Backstube.

2007 übernahm das Bäckermeisterhepaar Ludwig und **Aurelia Neudorfer** die Traditionsbackstube Neudorfer und machte sie zur besten Bäckerei im Bezirk Vöcklabruck. 35 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen. Eine Mitarbeiterin mit Behinderung arbeitet Vollzeit qualifiziert als Konditorin. Romana hat eine Hörbeeinträchtigung. Trotzdem schwärmt Aurelia Neudorfer von dem dreistündigen Bewerbungsgespräch, bei dem sich die Chefin mit der neuen Konditorin bestens unterhalten hat.

Ruhe in der hektischen Backstube

Zusätzlich werden aber auch zwei Mitarbeiter über die FAB und Caritas Invita in der Backstube und im Verkauf eingesetzt. Da ist einerseits Katrin. Aktuell ist sie neben ihren Therapien über das FAB bei der Bäckerei beschäftigt. Sie wurde als Lehrling mit Teilqualifizierung aufgenommen. Normalerweise geht es in Backstuben gelegentlich sehr hektisch zu. „Bei Katrin muss man Geduld mitbringen und darf nicht laut werden“, erzählt Aurelia Neudorfer. „Mit ihrer besonderen Art hat sie eine gewisse Ruhe in unseren Betrieb gebracht.“

Über die Caritas Invita von Pfaffing kommt Michael einmal in der Woche in die Filiale in Vöcklamarkt. Anfangs war die Situation für Michael und Kunden ungewohnt

und fremd, aber die gegenseitige Akzeptanz kam rasch.

Aurelia Neudorfer ist es ein Bedürfnis, dass es den Menschen in ihrer Umgebung gut geht. „Wir unterstützen seit drei Jahren die Lebenshilfe, seit wir Premium-Sponsor bei den Special Olympics in Vöcklabruck waren. Eine unheimlich tolle Erfahrung für

uns.“ Sie berichtet unter anderem von ihrem Mann, der einige Klienten und ihre Betreuer zum Backen in die Backstube einlud und von dem positiven Ergebnis sehr beeindruckt war.

Die Backstube organisiert immer wieder Spendenaktionen und lädt Lebenshilfe-Wohngruppen auf Kaffee und Kuchen ein.



Frauenpower in der Traditionsbackstube Neudorfer in Zell am Pettenfirst, Bezirk Vöcklabruck (v. l.): Katrin Pichler, Geschäftsführerin Aurelia Neudorfer, Romana Strassmair, Doris Umbrich und Samira Saracevic.

[Neudorfer]

Sonderpreis Integration von Menschen mit Behinderung

Bei ALC gibt es abseits des zahlenbezogenen Bewerbs einen Sonderpreis Inklusion. Dieser wird an ein Unternehmen vergeben, das sich beispielgebend hervortut bei der Integration von Menschen mit Behinderung (MmB) in das berufliche Leben. Der Preis wird zusammen mit der Organisation Zero Project vergeben. Kriterien für die Bewertung sind: Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen vornehmlich im ersten Arbeitsmarkt; Entwicklung und Umsetzung mit Herz und Engagement; Nachhaltigkeit und Kontinuität der Integration von MmB; Vorbildwirkung für andere Unternehmen; betriebswirtschaftlicher Zugang und Aufnahme in die Unternehmensstrategie.

Die Evaluierung des Landessiegers erfolgte durch eine namhafte Fachjury. In Oberösterreich erging der Award an die **Neudorfer Traditionsbackstuben GmbH**.

Begründung der Jury: Eine Mitarbeiterin mit Behinderung arbeitet Vollzeit qualifiziert als Konditorin - zusätzlich werden zwei Mitarbeiterinnen über die FAB und Caritas Invita in der Backstube und im Verkauf eingesetzt. Das Unternehmen zahlt keine Ausgleichstaxe und ist zudem vielseitig sozial engagiert (Teilnahme an Special Olympics, Spendenaktionen etc.). Die Stärken der stark hörbeeinträchtigten Mitarbeiterin werden speziell im genauen Verzieren der Torten und Mehlspeisen eingesetzt (hohe Konzentrationskraft). Das Kundenfeedback zur Beschäftigung von MmB ist sehr positiv.

eine Veranstaltung von

mit Unterstützung von

Die Presse

KSV1870

pwc

A1

CASINOS AUSTRIA

COMMERZBANK

IONAU

WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNGSVEREIN

IV INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG OBERÖSTERREICH

SKODA

TÜV AUSTRIA

Zero Project For a world without barriers